

# SPEZIALTIEFBAU – DIGITAL UND SICHER



Liebe Leserinnen und Leser,

auch im Spezialtiefbau wird die Digitalisierung das Arbeiten innerhalb der Wertschöpfungskette Planen, Bauen und Betreiben stark verändern. Ein wesentlicher Bestandteil einer erfolgreichen Umsetzung der BIM-Methodik ist u. a. die klare Definition von Anforderungen (Daten, Prozesse, Qualifikation) sowie Qualitätsmerkmalen und Schnittstellen. Alle Baubeteiligten sind deshalb aufgefordert, sich kurzfristig an den aktuell laufenden Abstimmungs- und Regelungsprozessen in den zahlreichen Gremien und Arbeitskreisen zu beteiligen.

Auf Initiative der Bundesfachabteilung Spezialtiefbau im Hauptverband der Deutschen Bauindustrie wurde in einem Arbeitskreis das Technische Positionspapier „BIM im Spezialtiefbau“ erarbeitet. Dem Arbeitskreis gehörten Experten verschiedener ausführender Spezialtiefbauunternehmen an, sodass auch unterschiedlichste Sichtweisen auf die BIM-Thematik in das Positionspapier eingeflossen sind. Das Positionspapier dient der Definition der Anforderungen und der Schnittstellen der Branche im BIM-Prozess an andere Baubeteiligte. Es definiert, welche Daten geliefert werden sollten, präzisiert und ergänzt darüber hinaus die oftmals sehr allgemeine Definition von BIM im Bauprozess. Das Positionspapier soll die Fachwelt zur weiterführenden Diskussionen einladen, sodass es entsprechend den neuen Erkenntnissen fortgeschrieben werden kann.

Die frühzeitige Beteiligung unserer Branche halten wir für besonders wichtig, da unser Spezialgewerk – obwohl es ein wichtiges Glied in der stark fragmentierten Wertschöpfungskette Bau darstellt – derzeit noch nicht mit der erforderlichen Aufmerksamkeit von den BIM-Prozessbeteiligten behandelt wird. Die BIM-Methode kann aber nur erfolgreich angewendet werden, wenn der Gesamtprozess funktioniert und die Baubeteiligten ihre Aufgaben kennen und partnerschaftlich wahrnehmen. Das Technische Positionspapier „BIM im Spezialtiefbau“ steht auf der Homepage der Bundesfachabteilung Spezialtiefbau über [www.bauindustrie.de](http://www.bauindustrie.de) kostenfrei zum Download bereit.

Und auch das Thema Arbeitssicherheit ist und bleibt wichtig. Seit dem Jahre 2016 verleiht die Bundesfachabteilung Spezialtiefbau den „SAFETY Award Spezialtiefbau“, mit dem Spezialtiefbauunternehmen für die überdurchschnittlich erfolgreiche Vermeidung von Arbeitsunfällen auf Baustellen ausgezeichnet werden. Um das stetige Engagement der Branche für die Themen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz zu unterstreichen, wurde der Wettbewerb initiiert und präsentiert seither in Mitgliedsfirmen vorbildlich umgesetzte Arbeitssicherheits- und Unfallvermeidungskonzepte. Die nächste Auszeichnung erfolgt auf der Mitgliederversammlung der Bundesfachabteilung Spezialtiefbau, die begleitend zur Baugrundtagung am 26. September in Stuttgart stattfinden wird.

**Dipl.-Ing. Dirk Siewert**  
Leiter Tiefbau und Baumaschinentechnik im  
Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e. V.